

Pressemitteilung

06. Februar 2012

Biofrontera und Desitin unterzeichnen Vertriebsvereinbarung für Ameluz® in Skandinavien

Für weitere Informationen:

Werner Pehlemann
Finanzvorstand
+ 49 (0) 214 87632 0
+ 49 (0) 214 87632 90
w.pehlemann@biofrontera.com

Biofrontera AG
Hemmelrather Weg 201
D- 51377 Leverkusen

Dr. med. Martin Zentgraf
Geschäftsführer

Tel. +49 40-59101-0
Fax +49 40 59101-366
zentgraf@desitin.de

Desitin Arzneimittel GmbH
Weg beim Jäger 214
D-22335 Hamburg

Leverkusen und Hamburg – die Biofrontera Pharma GmbH und die Desitin Arzneimittel GmbH haben heute eine Vertriebsvereinbarung getroffen, die Desitin das exklusive Vertriebsrecht für Biofronteras neues Medikament Ameluz® in Dänemark, Schweden und Norwegen sichert. Für Finnland erhält Desitin ein bevorzugtes Verhandlungsrecht. Ameluz® wurde im Dezember 2011 von der Europäischen Kommission für die europaweite Vermarktung zur Behandlung der aktinischen Keratose zugelassen.

Biofrontera erhält für die Vergabe der Exklusivlizenz für diese Länder eine signifikante sofortige Abschlagszahlung sowie 35% aller von Desitin erwirtschafteten Nettoumsätze. Im Gegenzug beliefert Biofrontera Desitin mit dem verkaufsfertigen Produkt und betreut die für die Arzneimittelsicherheit erforderlichen Strukturen. Sämtliche lokalen Vertriebs- und Vermarktungsaufwendungen sowie anfallende Kosten im Zusammenhang mit dem Einbezug in die lokale Krankenkassenerstattung werden von Desitin getragen. Die Markteinführung muss laut Vertrag spätestens am 1. 10. 2012 erfolgen und Desitin hat sich zum Erreichen von festgelegten Mindestumsätzen verpflichtet.

Damit weitet die Desitin Arzneimittel GmbH, die in der Vergangenheit besonders mit neurologischen Medikamenten im Markt vertreten war, ihre Aktivitäten in Skandinavien weiter aus. Desitin ist in diesen Ländern seit 16 Jahren aktiv und führte vor 5 Jahren ein Botulinumtoxin A-Produkt am skandinavischen Markt ein. Auch dieses wird seither dort sehr erfolgreich vertrieben.

Dr. Martin Zentgraf, Geschäftsführer der Desitin Arzneimittel GmbH: „Wir haben Biofrontera von unserer hohen Qualität als Vertriebspartner für Skandinavien überzeugen können. Ameluz® ist eines der interessantesten neuen Medikamente in der Dermatologie und wir freuen uns, dass wir am Vertrieb dieses Produkts beteiligt sind.“

Hierzu Prof. Dr. Hermann Lübbert, Vorstandsvorsitzender der Biofrontera AG: „Ameluz® ist unseres Wissens das erste Medikament, das von einem kleinen deutschen Unternehmen selber entwickelt und zentralisiert

Pressemitteilung

zugelassen werden konnte. Jetzt ist es enorm wichtig für die Zukunft des Medikaments und der ganzen Biofrontera, dass wir den internationalen Vertrieb erfolgreich gestalten. Hierbei ist die Auswahl von erfahrenen und motivierten Vertriebspartnern essentiell. Mit Desitin haben wir einen ausgezeichneten Partner gefunden, der diese Voraussetzungen in Skandinavien bestens erfüllt und seine Vertriebsstärke mit anderen Produkten nachhaltig bewiesen hat. Daher sind wir stolz, dass wir Desitin für den Vertrieb von Ameluz[®] begeistern konnten.“

Hintergrund

Ameluz[®] (Entwicklungsname BF-200 ALA) wurde im Dezember 2011 europaweit als Medikament zur Behandlung von aktinischer Keratose zugelassen. Das Produkt wird bei der noch relativ neuen photodynamischen Therapie (PDT) eingesetzt. Die PDT mit Ameluz[®] ist eine Behandlungsform der aktinischen Keratose, die ohne die Nebenwirkungen und Unannehmlichkeiten einer Langzeittherapie zu sehr hohen Heilungserfolgen und kosmetisch hervorragenden Ergebnissen führt. Die Therapie kann nach 3 Monaten wiederholt werden. In einer direkten klinischen Vergleichsstudie wurde die deutliche Überlegenheit der Heilungsrate mit Ameluz[®] im Vergleich zu seinem direkten Konkurrenzprodukt nachgewiesen.

Aktinische Keratose ist eine Vorstufe des weißen Hautkrebses, die noch auf die oberste Hautschicht beschränkt ist. Solche Tumoren werden durch die lebenslange Ansammlung von durch UV-Licht induzierten Hautschäden verursacht. Sie sind sehr häufig und treten an sonnenexponierten Arealen der Haut auf. Bei etwa 10-15% der betroffenen Patienten entwickeln sich aktinische Keratosen zu bösartigen und möglicherweise lebensbedrohenden Stachelzellkarzinomen.

Biofrontera AG

Die Biofrontera AG ist die 100%ige Muttergesellschaft der Biofrontera Pharma GmbH. Die Biofrontera-Gruppe hat sich zur Aufgabe gemacht, die Haut als Visitenkarte des Menschen unter Beachtung ästhetischer Bedürfnisse zu heilen und zu pflegen.

Die Biofrontera AG notiert am geregelten Markt der Börse Düsseldorf und anderen deutschen Wertpapierbörsen unter dem Börsenkürzel B8F und der ISIN Nummer DE0006046113.

www.biofrontera.com

Diese Mitteilung enthält ausdrücklich oder implizit bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Geschäftstätigkeit der Biofrontera AG oder die Entwicklung ihrer Aktie betreffen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen

Pressemitteilung

spiegeln die Meinung der Biofrontera zum Zeitpunkt dieser Mitteilung wieder und beinhalten bestimmte bekannte und unbekannt Risiken. Die von Biofrontera tatsächlich erzielten Ergebnisse oder die Entwicklung des Aktienkurses können wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Entwicklungen abweichen, die im Rahmen der zukunftsbezogenen Aussagen gemacht werden. Biofrontera ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.